

Amt der Tiroler Landesregierung
Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,
Lagebericht vom Freitag, den 1. Jänner 1964, 8.30 Uhr :

Mit andauernden stürmischen Winden aus Süd bis Südwest liegt die Nullgradgrenze bei rund 2000 m Höhe. Die Schneedecke ist noch stark unterkühlt, sodaß nur die oberste Schneesicht etwas feucht werden kann.

Über der Waldgrenze werden durch den starken Südwind laufend neue gefährliche Verwehungen geschaffen. Die Schneebrettgefahr bleibt akut. Bei Schitouren ist höchste Vorsicht geboten, Nord gerichtete Hänge in Kammlagen sind zu meiden.

Da eine Selbstauslösung größerer Lawinen nicht zu erwarten ist, bleiben in Nordtirol die Tallagen lawinensicher. In Osttirol ist ~~XXXX~~ durch die größere Lockerschicht der Schneedecke eine geringe Gefahr für die Straßen hochgelegener Seitentäler gegeben.

Lagebericht für den Bereich Kaunertal, 7.30 Uhr :

Mit andauernden kräftigen Winden aus Süd bis Südwest bleibt die Nullgradgrenze bei rund 2000 m Höhe. Die unterkühlte Schneedecke wird weiterhin nicht durchfeuchtet.

Zur Zeit besteht nur über der Waldgrenze eine akute Schneebrettgefahr. Bei Schitouren sind nordgerichtete Hänge in Kammlagen zu meiden. Da Selbstauslösung größerer Lawinen nicht zu erwarten ist, besteht für die Tallagen keine Gefahr. Baustellen und Straßen bleiben lawinensicher.